

Die Phönikier am Bosphorus n. 21-59.

n. 34

Kalchedon ist identisch mit Karchedon (Karthago)

Dr. Andreas David Mordtmann
Historische Bilder von Bosphorus
in - Bosphorus.
Mitteilungen der Deutschen
Ausflugsvereine
Kunstvereins
N.F. III Heft. 1907

n. 40-42

Diese topographische Regel kann nicht überall ohne Ausnahme angewendet werden, z. B. für Perinth, Heraclia an Marmara-See oder Polythron clia an Pontus. Möglicherweise waren auch diese beiden Hüfen Phönikische

Emporien

Ob der Name der Dardanellen & der kleinen Emporien Dardanus mit den semitischen Flussnamen Jordan, Eridanus, Rodanus, desselben Ursprungs sind, wie unser alter Lehrer Prof. Redslob behauptete, bedarf noch der Bestätigung durch eingehende Sprachstudien. Phönikische Spuren lassen sich jedoch auch hier nachweisen

Auf der Insel Tenedos, vor dem Eingang zu der Dardanellenstrasse - berichtet man von der Kultur des Gottes Palämon (Baal Amon). Lykophon gibt ihm den Beinamen Geopontidor, und Tzetzes fügt hinzu, dass dieser Palämon derselbe ist, wie Melicertes, Sohn der Geo, & dass ihm auf Tenedos Kinder geopfert wurden. Hier hätten wir also einen richtigen Phönikischen Kultur mit allen seinen griech. Palämon Melicertes ist die Griechische Form der semitischen Melkart Baal Amon, Melkart, Herr der Säulen.

Die Insel Tenedos vor der Hellesspont mit der Statue des Baal Amon war der ausgangshafen für alle Phönikischen Fahrten ins Schwarze Meer.

Die Route von hier durch die Dardanellen, Propontis & den Bosphorus bis zur Ein-fahrt in das Schwarze Meer wird durch drei „Skilla“ bezeichnet. Skilla bezeichnet in Phönikischer einen „Steinhauten, Fels“ (als Zeichen für die Schiffe), ist in Griechischer jedoch in die homophonische Form σκυδα „Hündin“ übergegangen.

I. In der Mitte der Dardanellen auf der Halb-insel Gallipoli kannten die Griechen einen „amer“ (Signal), welchen sie als Kyrosōina oder Grab der Hekuba bezeichneten. Als man die Steine fortbrachte, fand man an Stelle der Hekuba eine Hündin mit feurigen Augen (οὐλλῶν)

(Erdbebe)

2. Dar auf einer weit hervorragenden felsigen Vorgebirge bei Ru-
-li Hissar in der mitte der Bosphorus, wo die engste stelle des Kanals
sich befindet heisst bei Dionysius v. Byzanz Pyrrhion Kyon. In Kyon
sieht frick nur eine wiederholung der fabelhaften Enklave.

n. 48. uai 49

Der heutige name Karibdische Bunn bewahrt dar an den an die
Homerische Xapubdis.

Pilot tätige König Phineas, dessen Hellenisierter name Senitrischen ur-
sprung ist = Pinchas, erinnert an den blinden, als Prophet wirkenden
Pinchas des Buches Samuelis, und deutet auf eine Phönizische einrich-
tung hin.

n. 50. - 51

Der name Xapubdis ist nicht Hellenischen ursprungs. Prof. Lenz = erklä-
rt die Senitische Ethnologie Kharobel von Pforte der Verdorben.
"Kaβδισ" Oedruu uazadru uo fozufi Aloxuar Xapra, o na-
xouu Xapubdis.



AKAΔHMIA